

ERASMUS-Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:		Vorname:	
E-Mail-Adresse			
Gastland	Finnland		
Gasthochschule	Technische Universität Tampere		
Aufenthalt	von:	18.08.2014	bis: 19.12.2014

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> anonym
---	---

Bericht (mind. 1 Seite):

Meine Entscheidung nach Finnland ins Auslandssemester zu gehen, traf ich aus drei wesentlichen Gründen: (1) um mein Englisch aufzubessern, wofür Finnland wirklich sehr gut geeignet ist, (2) die Natur und Landschaft von Finnland zu entdecken und (3) um dem teilweise etwas anstrengenden Party-Erasmus, welches ich bei Freunden schon mehrmals in den südlichen Ländern beobachten durfte, zu entgehen. Außerdem entschied ich mich für Tampere, da ich die städtischen Vorzüge nicht missen und trotzdem der finnischen Lebensweise etwas näher kommen wollte. Tampere lässt sich von der Größe und Art recht gut mit Chemnitz vergleichen.

Also begann die Reise am 15.08.2014 und ich flog von Berlin nach Helsinki, wo ich eine Nacht im Sokos Hotel (gleich am Hauptbahnhof und sehr zu empfehlen) übernachtete und am darauffolgenden Tag mit dem Zug weiter nach Tampere fuhr. Über verschiedene Gruppen im Facebook hatten die meisten Studenten bereits vorab Kontakt mit ihrem Tutor aufgenommen, sodass ich am Bahnhof abgeholt wurde und mein Tutor mir sogar den Schlüssel für mein Zimmer mitbrachte.

Ich muss dazu sagen, dass ich dieses Auslandssemester zusammen mit meinem Freund angetreten bin. Daher lebten wir in den 4 Monaten gemeinsam in einem sogenannten „Family Apartement“ im Wohnheim TOAS City mitten im Stadtzentrum von Tampere. Dafür hatte ich mich bereits vor der Bewerbungsphase bei den sehr freundlichen und hilfsbereiten Mitarbeitern von TOAS gemeldet. Unser Zimmer war sehr geräumig und bestand aus 2 Betten, 2 Kleiderschränken, 1 Schreibtisch, 2 Stühlen sowie einem eigenen Kühlschrank und einem eigenen Bad. Manche Family Apartements hatten sogar noch eine eigene Küche. Aber auch die anderen Leute aus unserem Wohnheim hatten sehr schön renovierte und geräumige Zimmer. Weiterhin besaß das Wohnheim ein modernes Fitnessstudio sowie eine Sauna. Man muss dazu sagen, dass wir uns sehr bewusst für das Wohnheim TOAS City entschieden hatten, auch wenn es 20 - 30 Minuten mit dem Bus von unserer Uni entfernt war. Normalerweise wohnen die Studenten der TUT in den TOAS Wohnheimen Paawola oder Mikontalo, die sich direkt an der Uni befinden. Also nutzt die Möglichkeit euren Wunsch innerhalb des Bewerbungsformulars anzugeben.

Die Technische Universität war ein sehr modernes und bestens ausgestattetes Institut. Außerdem gab es in den Mensen ein sehr reichhaltiges Mittagsbuffet (Hauptgericht, Salat, 2 Brotschreibe, 2 Gläser mit verschiedenen Getränken) für nur 2,60€. Da ich in Chemnitz im Masterstudiengang Management and Organisation Studies studiere, wollte ich möglichst betriebswirtschaftliche Fächer belegen, was mir auch gelungen ist. Allerdings muss ich zugeben, dass ich mir die Credits der Fächer anrechnen lasse und nicht die Noten. Dies wäre nicht möglich gewesen, da die angebotenen Fächer nicht zu meinen offenen Modulen in Chemnitz gepasst haben. Also für alle aus diesem Studiengang, die wirklich gern ihre Noten aus dem Ausland anerkannt haben möchten und nicht allein die Credits, würde ich bald eher empfehlen die Freie Universität von Tampere (UTA) zu besuchen oder noch einmal zu schauen, ob die TUT im Sommersemester passendere Kurse anbietet.

Vor dem Antritt des Auslandssemesters habe ich viele solcher Erfahrungsberichte gelesen und trotz allem war ich zu Beginn von dem hohen Arbeitsaufwand etwas geschockt. Pro Woche musste ich zumeist ein englisches Assignment (2-3 Seiten) oder ein Lerntagebuch schreiben sowie einige

englische Paper lesen. Um trotzdem genügend Freizeit zu haben, muss man sich also gut organisieren. Nach einer Weile gewöhnt man sich jedoch an den Arbeitsaufwand und verbessert sich deutlich im Englischen, wodurch die Aufsätze etwas leichter von der Hand gehen.

Neben der vielen Uni hatte ich allerdings unzählig viele schöne Abende mit unseren Studienfreunden und den Leuten innerhalb unseres Wohnheims. Außerdem machte ich viele Reisen und besucht neben einigen Städten in Finnland (Helsinki, Turku, Vaasa, Pori, Rauma) auch Tallin und Stockholm auf eigene Faust. Dazu kann ich nur den Anbieter Expressbus empfehlen, der von Tampere direkt nach Helsinki zum Flughafen Vaanta für 13€ fährt. Insbesondere bei einer Reise nach Stockholm bietet es sich an von Helsinki zu fliegen und nicht von Tampere, da dies bedeutend billiger ist. Ansonsten reiste ich noch mit dem Reiseanbieter Timetravels (wurde auch über die Uni über ESN Into organisiert) nach Russland (Grand Russian Tour - von St. Petersburg über Novgorod nach Moskau) und nach Lappland (Vasatokka). All diese Reisen waren unvergessliche Erlebnisse und ich kann jeden nur ermutigen daran teilzunehmen.

Natürlich sind die Lebenshaltungskosten in Finnland etwas höher, allerdings sollte man das jetzt auch nicht überbewerten. Sowohl an der Uni als auch im Stadtzentrum gibt es ein LIDL, wo man zu nahezu gewohnten Preisen einkaufen kann. Allein Alkohol sowie Milch und Käse sind etwas teurer. So bekommt man in Finnland nur in ausgewiesenen Alko-Shops Wein, Sekt und hochprozentige Spirituosen, wohingegen es Bier auch in normalen Lebensmittelgeschäften gibt. Bier kostet ca. 3 € im Geschäft und ca. 5 - 7 € in einer Gaststätte. Für alle Frauen gibt es jedoch leckeren Cider, wodurch man sich einen teuren Weinkauf im Alko-Shop eventuell ersparen kann.

Alles in allem war das Auslandssemester in Tampere eine sehr ereignisreiche und aufregende Zeit, in der es nie langweilig wurde. Unberechtigterweise steht Finnland teilweise etwas im Schatten seines Nachbarlandes Schweden (um ehrlich zu sein, wollte ich auch zuerst dorthin). Allerdings ist dies wirklich völlig unbegründet und ich kann jedem nur empfehlen, dieses schöne Land einmal kennenzulernen.